

tem Eifer und großer Rechtschaffenheit verwaltete. Er schrieb viel, und zwar über Sprache, Geschichte und Philosophie. — Catulus war aus Verona und 667 d. Ergb. Rom's (86 v. Chr.) aus vornehmen Geschlechte geboren. Er kam sehr jung nach Rom, von einem gewissen Manlius, dessen Vermählung er später in einem sehr lieblichen Gedichte besungen hat, begünstigt. Ihn schätzten die angesehensten Männer seiner Zeit; — auch war er ein gar angenehmer Gesellschafter. Ein Vorwurf aber, den man mehreren seiner Gedichte macht, ist, daß der Verfasser sich darin viele Unsittlichkeit erlaubt, so wenig ihn diese, in Hinsicht seiner Lebensweise, selbst trifft.

Mithridates von Pontus erobert fast alle seine Länder wieder.

Des Lucullus Zurückberufung.

Mit des Lucullus letztem Siege bei Aratata endete sein Kriegesglück. Von nun an zeigte sich ihm die größere Menge seines Heeres ferneren Unternehmungen, die ihm Ruhm versprachen, abgeneigt, zumal da er sie in Länder führen wollte, die minder fruchtbar und reich als die bisherigen waren, und woselbst es denn auch nicht so viel zu plündern gab. Aber auch den Cn. Pompejus giebt man die Schuld von dieser Widerspenstigkeit; denn er soll sich dazu geheimer Aufseher bedient haben, um sich nur die Ober-